

Lehrstunde für Rottenburg

Fußball-Landesliga Der FCR unterliegt Nagold klar mit 1:4 (0:1).

Rottenburg. Viel war nicht zu holen für den FC Rottenburg gegen den Verbandsliga-Absteiger. Von Beginn an setzte der VfL immer wieder seinen Kapitän und Linksaußen Luka Kravoscanec in Szene. Besonders Heinrich Vegelin spielte viele überlegte Pässe auf ihn. Die erste große Möglichkeit der Nagolder entstand jedoch über die rechte Angriffsseite: Nach einem groben Schnitzer im FCR-Aufbauspiel war Daniel Leding plötzlich durch, spielte Rottenburgs Torhüter Tobias Wagner zwar noch aus, traf allerdings aus gut 20 Metern nur das Außennetz.

Der FCR schafft es kaum, für Entlastung zu sorgen. Als sich Kravoscanec auf der linken Seite schön durchsetzte und mit dem rechten Außenrist flankte, verpassste Bubacarr Sanyang – diesmal nicht im Tor, sondern als Mittelstürmer aufgeboten – mit einem Flugkopfball nur knapp das Tor. So war es fast nur eine Frage der Zeit bis das erste Nagolder Tor fallen sollte. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Spiel meiner Mannschaft“, sagte VfL-Trainer Armin Redzepagic. „Aber die Chancenverwertung muss natürlich besser werden. Dann können wir hier noch deutlicher gewinnen.“

Als sich Rottenburg etwas mehr aus der Defensive traute, folgte sofort die Strafe: Einen langen Ball auf den linken Flügel saugte Kravoscanec herunter. Im direkten Zweikampf prallte FCR-Kapitän Hirschka nur an ihm ab, der folgende Torschuss, flach und in die Mitte sah für Torhüter Tobias Wagner nicht unhaltbar aus (17).



Hatte Glück, dass er nicht vorzeitig runter musste. Rottenburgs Torhüter Tobias Wagner. *Bild: Ulmer*

Danach wurde Rottenburg aber besser. Besonders Matthias Hägele im zentralen Mittelfeld spielte einige gute Diagonalbälle und konnte sich auch immer mal wieder im Dribbling gut in Szene setzen. So richtig große Möglichkeiten kamen trotzdem nicht zustande, während Nagold auf der anderen Seite einen Hochkaräter nach dem anderen vergeigte. „Das war eigentlich unsere Möglichkeit im Spiel zu bleiben“ sagte Rottenburgs Trainer Frank Eberle: „Wenn man den Nagoldern nur ein bisschen Raum lässt, dann nutzen sie den auch.“

Kurz vor der Pause dann noch der große Aufreger des Spiels: Sanyang wird aus dem Mittelfeld geschickt, Wagner kommt aus dem Tor, trifft außerhalb des Strafraums nur den Stürmer – sieht jedoch nur die gelbe Karte. Glück für den FCR.

Nach der Pause verfehlte vor 100 Zuschauern erst Hägele das Tor knapp, danach fiel direkt das Nagolder 2:0: Vengelin war schnell

er als die gesamte Rottenburger Abwehr, lief allein aufs Tor zu und traf durch Wagners Hände (52.). Danach wurde es bitter für Rottenburg: Einen Nagolder Freistoß, der aus einer klaren Abseitsposition entstand, ließ Wagner abklatschen und der gerade eingewechselte Chris Wolfer staubte zur 3:0-Vorentscheidung (61.) ab.

Rottenburg gab sich jedoch nicht auf und verkürzte: Nach einem Foul an Michael Merk traf der 18-jährige Ioannis Potsou per Elfmeter mit seinem ersten Landesligator (82.). Trainer Eberle trieb seine Mannschaft noch mal an und wollte mehr. Das Ergebnis war ein langer Ball in der Nachspielzeit, den der ebenfalls eingewechselte Tobias Essig souverän zum 4:1-Endstand verwandelte. **Paul Junker FC Rottenburg:** Wagner, Hirschka, Potsou, Zettel (66. Neu), Baur, Oeschger, Seufert (82. Stroh), Merk, Tobias Wiedmaier, Matthias Hägele (75. Koch), Daniel Wiedmaier (72. Jannis Hägele).

Standpauke vom Trainer

Als Nagolds Daniel Leding in der 78. Minute ausgewechselt wurde, trat er wutentbrannt gegen die Auswechselbank und setzte sich im Anschluss auch demonstrativ neben diese. Nagolds Trainer Armin Redzepagic schaute nur kurz irritiert und holte Leding nach Spielschluss zu sich. Redzepagic: „Daniel ist ein junger Spieler, der unzufrieden mit seiner eigenen Leistung war und nicht mit der Auswechslung. Trotzdem habe ich ihm klargemacht, dass er sich sowas nicht noch mal erlauben darf.“
